

Die neue

Ausgabe 61  
Juli 2014

# Siedlerzeitung

Info der Siedlergemeinschaft Am Sommerberg - Am Winterberg

2. außerordentliche  
Jahresversammlung  
im September

Beitragserrhöhung

**Am Sommerberg SIEDLERGEMEINSCHAFT Am Winterberg**  
**MITGLIED IM VERBAND WOHNREIGENTUM WESTFALEN-LIPPE e.V.**

**24. STRASSENFEST**  
Am Sommerberg  
Am Winterberg  
15.08.-17.08.13

[www.sg123.de](http://www.sg123.de)

12-123

Redaktionsschluss  
für die nächste  
Ausgabe ist der  
30. September 2014



[www.sg123.de](http://www.sg123.de)

Berichte und Termine

# Ansprechpartner

## Rechtsberatung

RAe Schiller, Jerosch,  
und Fuchs  
Brackeler Hellweg 76  
44309 Dortmund  
Tel. 0231-253058

## Steuerfachberatung

StB Jürgen Kresse u.  
Heribert Heppe  
Märkische Str. 239  
44141 Dortmund  
Tel. 0231-941133-0

## Baufachberatung

Architekt Metin Kinay  
Alsenstr. 39  
44532 Lünen-Süd  
Tel. 02306-35314

## Garten- und Baum- schnittfachberatung

Heinz Volmerich  
Zacharias-Löbbecke-Str. 10  
44339 Dortmund  
Tel. 0231-855724  
Petra Schulz  
Am Sturmwald 27  
44227 Dortmund  
Tel. 75 30 43  
Rainer Schramowski  
Deusener Str. 263  
44369 Dortmund  
Tel. 39 16 58

Die Beratungen durch die o.g.  
Vertragspartner des KV Dortmund  
sind für Mitglieder kostenfrei.

## Fragen zur Allgemeinen Vorstandsarbeit

Detlev Lachmann  
Giesenbergweg 6  
44339 Dortmund  
Tel. 0231-420494

Werner Baschin  
Am Winterberg 30  
44263 Dortmund  
Tel. 0231-414200

## Fragen zur Einrichtung meines Jahresbeitrages

Gerhard Schöne  
Am Sommerberg 3  
44263 Dortmund  
Tel. 0231-436857  
Mail: gerhard.schoene@ish.de

Monika Baschin  
Am Winterberg 30  
44263 Dortmund  
Tel. 0231-414200

## Fragen zur Kinder u. Jugend- arbeit

zur Zeit nicht besetzt

bitte an Vorstand enden

## Fragen zur Seniorenarbeit

Friedhelm Hendler  
Am Sommerberg 11  
44263 Dortmund  
Tel. 0231-413578  
Mail: hendler@ish.de

## Fragen an die Redaktion dieser Zeitung

Dieter Schornstein  
Steinkühlerweg 73  
44263 Dortmund  
Tel. : 0231 - 422592  
Mail: d.schornstein@t-online.de

## Geräteverleih nach telefonischer Vereinbarung

Verantwortlich für die Geräteausleihe ist Gerätewart

Hans Thier, Steinkühlerweg 41, 44263 Dortmund

Tel. 0231 - 420852 o. Handy 0151 17008567

Mail: hans-thier@t-online.de

**Bei Nichteinhaltung der vereinbarten Rückgabe  
- ohne Rücksprache- behalten wir uns vor, im Sinne aller  
Mitglieder, eine Überziehungsgebühr von 2,00€ pro Gerät  
und Tag zu berechnen.**

### Geräte für Haus, Bau und Garten

	Verleih- gebühren in €		
	Mitglieder	Fremdverleih	Kaution
Vertikutierer ( Rasenlüfter ) mit Fangsack, 220 Volt	0	5	
Schredder bis 30 mm Astdicke, 220 Volt	5	10	
Elektrische Kettensäge, Schwertlänge 350 mm	5	15	
Elektrische Heckenschere, Schwertlänge 600 mm	0	5	
Hochdruckreiniger NR 1	5	10	
Hochdruckreiniger NR 2	5	10	
Astschere mit Ambossmesser ( für Äste bis 35 mm )	0	1	
Transportwagen ( 4 Räder )	0	5	
Schubkarre	0	1	
Bockleiter, die auch als Arbeitsbühne genutzt werden kann	0	5	
Leiter, auf 10 m ausschiebbar	0	5	
Reinigungsbürste für Hochdruckreiniger	2	5	
2 Gas - Heizpilze (ohne Gasflasche)	5	15	25

### Partyzubehör

8 Partystehtische ( 3 St.800 mm und 5St. 700 mm Durchmesser )	2	4	
10 Sitzgarnituren ( 10 Tische und 20 Bänke )	3	8	
2 Profi- Holzkohlegrills	5	25	25
2 Gasbräter ( 1 x 2- flammig, 1x 3 flammig )	0	5	
2 Glühweinkessel, ca. 15 l	3	10	
1 Wurstkocher für ca 80 Würstchen	0	5	
3 Lichterketten, 20 und 50 m lang	0	5	
1 Partytheke mit Spülbecken, ( ca. 0,6 x1,5 m )	0	10	

### Zelte ( Preise pro Wochenende bzw. 3 Tage)

2 Partyzelte 3 x 6 m Neu Stecksystem wie 4x6 Zelte	10	40	20
1 Zelt 6 x 12 m, mit Seitenplanen und Aufbauanleitung	100	250	250
2 Partyzelte 3 x 3m	8	20	20
3 Zelte 6 x 4 m, mit Seitenplanen	10	40	40
3 x 2 m Verlängerungen für 6 x 4 m Zelte	5	10	20
Toilettenwagen	VB		300
Kühlwagen	VB		30

**Geräte bitte im sauberen und ordnungsgemäßen Zustand zurückgeben!**

**Sollte mal ein Gerät defekt sein, bitte sofort den Gerätewart informieren.**

**Die Reparaturkosten übernimmt die Siedlergemeinschaft!**

**Bitte daran denken, daß man selbst auch kein defektes Gerät ausleihen möchte!**

Geräte, die beim Gerätewart an- bzw. abgemeldet sind, können bei Abwesenheit  
des Gerätewartes auch von folgenden Personen ausgegeben/angenommen werden:

**Heiko Faß, Am Sommerberg 87, Tel. 0231-424243**

**Werner Baschin, Am Winterberg 30 Tel. 0231- 414200**

Nur für Zelte und Ausnahmefälle: Friedhelm Krieg, Am Sommerberg 29, Tel. 0231 - 41 42 87

## Liebe Siedlerfamilien,

die besonders von den Kindern sicher schon ersehnten Schulferien stehen nun unmittelbar vor der Tür. Ihr Ende wird traditionell vom jährlichen Siedlerfest markiert, welches in diesem Jahr vom 15. bis 17. August stattfindet.

Hinter uns liegen arbeitsreiche Wochen mit allerlei neuen Situationen, die wir gemeistert haben und die teilweise noch einer Lösung zugeführt werden.

Vor uns aber liegen nach unserem Siedlerfest interessante und spannende Herausforderungen, die uns in den nächsten Monaten beschäftigen werden. Insofern richte ich gern das Augenmerk auf die Artikel zur Zweiten Außerordentlichen Jahresversammlung 2014 sowie zu den geplanten Aktivitäten in Bezug auf die Mittelalteraktionen in einem Jahr.



Die Termine bitte ich, jetzt schon vorzumerken!

Ich wünsche mir, dass möglichst viele Ideen und Ideegeberinnen und –geber diese Arbeit mittun und dabei sind, wenn wir alle gemeinsam die Konzeptionen für unsere Aktionen und Aktivitäten der Zukunft vorantreiben.

In der Entwicklung einer moderneren Vorstandsarbeit hatte unsere Siedlergemeinschaft schon vor 20 Jahren die Idee nach Aufteilung der Arbeitsfelder in Teams eine kleine, vornehmlich interne Vorreiterrolle gespielt.

Damit sind wir bestens zu Recht gekommen. Unser Beispiel war letztendlich auch Anstoß für eine breitere Diskussion in unserem Verband Wohneigentum, der immer stärker gefordert ist, der demografischen Entwicklung einer Überalterung von Siedlergemeinschaften und deren Auflösungen zu begegnen.

Insofern sind wir – gemessen am gesamten Verbandsspektrum – etwas untypischer und dazu noch eine der ganz wenigen sehr aktiven Gemeinschaften von über 230 Gemeinschaften in Dortmund.

Im kleinen Schaubild unten findet man die grobe Aufteilung des Verbandes Wohneigentum, dem wir über den Kreis- und Landesverband angehören.

Nutzen wir die Sommerpause zur verdienten Erholung. Feiern wir den Ausklang des Sommers mit einem tollen Nachbarschaftsfest und planen wir alle gemeinsam eine bunte, vielfältige und Spaß machende Zukunft. Seien wir weiterhin stets „Nachbarn für Nachbarn“

Herzlichst Ihr/ Euer

  
Detlev Lachmann  
Vorsitzender



**Es ist uns gelungen, bei der Fleischerei Huth, für alle Mitgliedsfamilien Sonderpreise zu bekommen.**

**Bei Vorlage des Siedlerausweises gibt es, ab einem Einkaufswert von 15€, auf alle Waren 15% Preisnachlass. Der Ausweis muss vor dem Kauf vorgezeigt werden.**

# HUTH

## FLEISCHEREI- FACHGESCHÄFT PARTYSERVICE

**Sie planen eine Feier? Wir haben alles, was Sie dafür benötigen.**



An sieben Tagen in der Woche stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Neben dem von uns professionell angerichteten Buffet sorgen wir auch für Getränke, eventuell benötigtes Geschirr, Musik und alles, was sonst noch zu einem gelungenen Fest dazu gehört. Tische, Stühle und Bänke stellen wir Ihnen genau so zur Verfügung, wie eine individuell gestaltete Tischdekoration.

Auf Wunsch organisieren wir auch Service-Kräfte für Ihre Feier. Bis zu einer Entfernung von 50 km ist die Anlieferung frei Haus.



Für Fragen und Anregungen steht Ihnen unser Team gern zur Verfügung.

Ein reichhaltiges Angebot unserer Leistungen und Angebote finden Sie auch unter:  
<http://www.partyservice-huth.de>



Besonders stolz sind wir auf unsere mehrfach mit Gold von der "CMA" ausgezeichneten Wurst, Fleisch und Grillwaren.

Das CMA-Gütezeichen macht es ganz einfach, erstklassige und kontrollierte Qualität zu kaufen. Es kennzeichnet Agrarerzeugnisse, die strengen Qualitätskontrollen unterliegen. Neutral geprüfte Markenqualität ist bei allen Produkten, die diese Auszeichnung führen, gesichert.

**Qualität**

**Service**

**Geschmack**

**Fleischerei Huth**

Steinkühlerweg 227  
44263 Dortmund

Tel.: 0231 / 595103  
Fax: 0231 / 595452



# **Zweite außerordentliche Jahresversammlung am 29.09.2014**

Gemäß unserer Satzung soll in der Regel zu Jahres- und weiteren Versammlungen durch Einwurf in die Hausbriefkästen mit einer Frist von 14 Tagen eingeladen werden.

Ausnahmen von Regeln sind selbstverständlich möglich, indem auch durch andere Medien oder Plattformen darauf hingewiesen wird.

Und so darf ich alle Mitgliedsfamilien jetzt schon bitten, ungeachtet einer rechtzeitigen Erinnerung im Herbst, sich unbedingt jetzt schon diese vorläufige Einladung in den Terminkalender zu verankern:

**Herzliche Einladung  
zur 2. außerordentlichen Jahresversammlung  
der Siedlergemeinschaft Am Sommerberg/ Am Winterberg (12/123)  
am Montag, den 29. September 2014 um 19:00 Uhr  
in den Räumen der Gaststätte des Tennisvereins an der Huestraße 26**

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen werden:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der 1. außerordentlichen Jahresversammlung 2014 vom Montag, den 24.03.14
3. Beitragserhöhung ab 01.01.2015 ( siehe hierzu gesonderten Bericht in dieser Ausgabe auf der Seite 7)
4. Kinder- und Jugendteam der Siedlergemeinschaft ( siehe Bericht auf Seite 8)
5. Sachstand zur Vorbereitung des Siedlerfestes 2015 mit dem Motto „ Mittelalter“ sowie die dazu vorgeschaltete Mittelalter Aktion in Deuz am 13.06.2015 ( siehe auf Seite 8)
6. Anträge
7. Verschiedenes

Zu den Punkten 2 – 6 ist gegebenenfalls mit Beschlussfassungen zu rechnen.  
Änderungs - und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung sind beim Vorsitzenden bis zum 01.09.2014 postalisch oder per e-mail mit kurzer Begründung einzureichen)

Anträge sind ebenfalls bis zum 01.09.2014 schriftlich oder per e-mail mit ordentlicher Begründung und Aufzeigung einer kostendeckenden Finanzierung einzureichen)

Detlev Lachmann  
Vorsitzender

*... Ihre Gastronomie  
ist unser Bier!*

# *Getränke Weidlich*

Getränke Weidlich GmbH

Lütgendortmunder Hellweg 242  
44388 Dortmund

Telefon 0231 925392-0

Telefax 0231 925392-32

[www.getraenke-weidlich.de](http://www.getraenke-weidlich.de)

# Miziolek

**AUTOMOBILE GMBH**

Wir als KFZ - Meisterbetrieb ganz in Ihrer Nähe betreuen Sie kompetent in allen Fragen rund ums Auto:

**Rahmen - Richtbankanlage**

**TÜV - Vorarbeiten**

**und TÜV - Vorführung**

**Inspektion - Ölservice**

**Bremsendienst -**

Ferner bieten wir Ihnen als Dienstleistung unseren Hol- und Bringservice an

Obere Pekingstrasse 100  
44269 Dortmund ( Schüren )  
[www.miziolek.de](http://www.miziolek.de)

**Fachgerechte Beseitigung**

**aller Unfallschäden**

**einschl. Lackierungen**

**Abwicklung sämtl. Formalitäten**

**bei Ihrer Versicherung**

Telefon 0231 / 435672

Mobil 0171 / 7339292

Fax 0231 / 435665

[miziolek@t-online.de](mailto:miziolek@t-online.de)

# Jahresbeitrag soll von 25,-- Euro auf 30,-- Euro steigen

2. außerordentliche Jahresversammlung am 29. September 2014 soll Beitragserhöhung den Weg ebnen.

In der letzten Ausgabe der Neuen Siedlerzeitung wurde bereits berichtet, dass die übergeordneten Gremien des Verbandes Wohneigentum, dem unsere Siedlergemeinschaft als Untergliederung angehört, eine Beitragserhöhung nach mehr als 6 Jahren beschlossen haben.

Die gestiegenen Kosten und die Beratungsangebote, dazu der Service, den alle Mitgliedsfamilien in Anspruch nehmen können, sind derzeit um gut zwei Euro höher, als jedes Mitglied an Jahresbeitrag zahlt. (siehe insofern unten stehende Auflistung)

Das hat zwangsläufig zu Minusbeträgen in den Kassen führen müssen. Diese werden nun dadurch aufgefangen, dass alle Mitgliedsfamilien einen höheren Jahresbeitrag ab 01.01.2015 zahlen werden.

Für unsere Siedlergemeinschaft bedeutet diese Erhöhung, dass von den derzeit eingenommenen 25 Euro pro Jahr und Mitglied ab Januar 2015 nur noch 8 Euro statt 10 Euro bei unserer Siedlergemeinschaft verblieben und ab Januar 2016 nur noch 7 Euro sowie letztendlich ab Januar 2017 nur noch 6 Euro pro Mitgliedsfamilie und Jahr.

In seiner klausurähnlichen Vorstandssitzung am Samstag, den 14.06.14 hat der Gesamtvorstand der Siedlergemeinschaft diesen Umstand beraten und beschlossen, der Mitgliedschaft im Rahmen der zweiten außerordentlichen Jahresversammlung am 29.09.2014 eine Beitragserhöhung von derzeit ( seit 2005 unveränderten ) 25 Euro auf 30 Euro ab 01.01.2015 vorzuschlagen. Das entspricht einem Monatsbeitrag von 2,50 Euro pro Familie und Jahr.

Detlev Lachmann

1.	<b>Grundstücks- und Gebäudehaftpflichtversicherung bei der PROVINZIAL</b> Kosten je Mitglied/Jahr 2014:	0,79 €
2.	<b>Rechtsschutzversicherung für Haus- und Grundbesitz beim DAS</b> Kosten je Mitglied/Jahr 2014:	2,38 €
3.	<b>Kostenfreie Erst-/Grundberatung in Rechts- und Steuerfragen rund um Haus und Garten durch einen Juristen in der Geschäftsstelle, 28 Vertrags-Anwaltskanzleien und ein Steuerberaterbüro</b> Gesamtkosten 2013: € 105.500 / Kosten je Mitglied/Jahr 2013:	0,77 €
4.	<b>Kostenfreie Bauberatung durch Architekten</b> Kosten je Mitglied/Jahr 2013:	0,05 €
5.	<b>Kostenfreie Hilfe zur Selbsthilfe in allen Gartenfragen durch Fachberater</b> Kosten je Mitglied/Jahr 2013:	0,95 €
6.	<b>Monatlicher Bezug der Verbandszeitschrift „Familienheim und Garten“</b> Gesamtkosten Kosten je Mitglied/Jahr 2013: 3,80 €	
7.	<b>Aktuelle Information und Beratung in allen Fragen des Haus- und Wohneigentums durch kompetente Berater, Fachreferenten und Ansprechpartner im Einzelfall sowie in Versammlungen, Informations- und Fortbildungsveranstaltungen</b>	
8.	<b>Wirksame Interessenvertretung durch die mitgliederstarke Verbraucherschutzorganisation VERBAND WOHN EIGENTUM in Bund, Land, Stadt und Gemeinden.</b>	

<b>Weitere laufende Kosten 2013 durch Geschäftsbetrieb im Mitgliederinteresse:</b>	
Personalkosten	573.000 €
Aufwandsentschädigungen, Reisekosten, Bewirtung, Veranstaltungen	63.000 €
Beiträge an Bundesgesamtverband	184.000 €
Seminare, Messen	59.000 €
Kreisverbandsanteile	156.000 €
Instandhaltung, Vers. etc. Geschäftsstelle	54.000 €
Haftpflicht- u. Sachversicherung Funktionäre	21.000 €
Verwaltungskosten, Unterstützung d. Untergliederungen <small>(Die Aufstellung ist nur beispielhaft - und nicht abschließend!)</small>	133.000 €
<b>Summe</b>	<b>1.243.000 €</b>
 = Kosten je Mitglied/Jahr 2013/2014	 9,08 €

Alleine die oben aufgeführten Positionen verursachen  
Kosten je Mitglied in Höhe von **17,82 €**

## Neue Leitung für das Kinder- und Jugendteam gesucht

Nach dem Rücktritt von Michaela Wagner als Leiterin des Kinder- und Jugendteams zum 01. Juni 2014 haben sich die bisherigen Teammitglieder ebenfalls zum gleichen Zeitpunkt zurückgezogen und ihre Arbeit eingestellt.

Die Siedlergemeinschaft spricht hiermit dem Team den herzlichen Dank für eine vielfältige und gelungene Arbeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinschaft aus. Derzeit wird aber nun eine neue Leitung für die Kinder- und Jugendarbeit der Siedlergemeinschaft gesucht.

Wir hoffen, bis zum Herbst 2014, eine tatkräftige Persönlichkeit zu finden, die es mit Esprit und Teamgeist schafft, sich den Herausforderungen der begonnenen Arbeit ebenso zu stellen, wie sich mit eigenen Ideen und Aktionen einzubringen.

Bei Interesse steht der Geschäftsführende Vorstand für alle Fragen gern zur Verfügung.

Der Vorstand

## Vorbereitung der Mittelalterfeste in Deuz und Hörde nimmt Fahrt auf

Planungssteam berät zwei Hauptrichtungen an Attraktionen.

In Bezug auf das Mittelalterfest in Deuz am 13. Juni 2015 und unseres eigenen Mottosamstags während des 25. Siedlerfestes am 08. August 2015 sind derzeit mehrere Dinge parallel in verschiedenen Planungsebenen.

Das vorbereitende Kompetenzteam wird zwei gleichermaßen das Fest tragende Festaktivitätsfelder diskutieren:

Zum einen ist dies das Feld mit allerlei **Bewegungsattraktionen** (z.B. Jonglage, ggfs. Schaukampf, Gerichtssitzung, Bettelmönch, Bogenschießen, Wurf und Geschicklichkeitsspiele usw.) – zum Anderen ist das die **statische Sache** mit etwa Lagerleben, Schmied, Bader, Kramerladen, Bastelladen, Wahrsagerin usw.)

Was alles sein wird, wie es sein wird und wer sich wie einbringen kann, wird sich im Winterhalbjahr 2014/ 2015 innerhalb des Planungsteams und des Vorstandes konkretisieren. Um diese Intensivplanungen zu optimieren, wird sich das Planungssteam mit den Verantwortlichen vor Ort in Deuz im Herbst treffen und im Rahmen eines Workshops weitere Handlungsstränge festlegen.

Der Bürgermeister von Deuz hat bereits seine Schirmherrschaft zugesichert. Momentan laufen Beteiligungsanfragen an alle dortigen Organisationen, wie zum Beispiel freiwillige Feuerwehren, Arbeiterwohlfahrt, Schützenvereine, Sportvereine, politische und sonstige Vereinigungen usw.

Für unsere Siedlergemeinschaft konnte im ersten Treffen bereits vereinbart werden, dass der Verkauf von Würstchen usw. allein durch uns geschehen soll.

Was alle Attraktionen anbetrifft, die wir gestalten wollen und werden, gilt bereits heute der Mittelaltersamstag in Siegen – Wittgenstein als Generalprobe für unser eigenes Siedlerfest wenige Wochen später.

Wer im Planungsteam mitarbeiten und sich einbringen möchte, ist herzlich willkommen und mag sich bitte an den Vorstand wenden.

Wir alle freuen uns auf diese besonderen Veranstaltungen.

Der Vorstand



# AUTO REINHOLD

## Ihre KFZ-Meisterwerkstatt

Wir reparieren nur das, was defekt ist .... Versprochen!

### Service rund um Ihr Auto:

- Reparaturen aller Art
- Stoßdämpferservice
- Auspuffdienst • Klimageservice
- Kupplungsservice
- Bremsendienst • HU/AU
- Inspektion



Obere Pekingstraße 88a  
44269 Dortmund  
**0231 4270898**

**Eine runde Sache**

Ihr Umzug mit

# JOUSSEN

Dortmund-Hörde

Freie-Vogel Straße 11

Telefon 02 31 / 42 30 14

- Nah- Fern- und Seniorenzüge
  - Lagerei • Inzahlungnahme!
- [www.umzuege-joussen.de](http://www.umzuege-joussen.de)

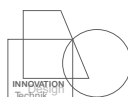
Home.Lift

**JANZHOFF**  
AUFZÜGE  
Fahrtrappen  
Service



**NEU.**  
Nachträglicher  
Einbau für  
Privathäuser.

Janzhoff-Aufzüge GmbH  
Service  
Europaplatz 2  
44269 Dortmund  
T +49. 231. 47 64 73 - 0  
F +49. 231. 47 64 73 - 40  
[aufzuege@janzhoff.de](mailto:aufzuege@janzhoff.de)  
[www.janzhoff.de](http://www.janzhoff.de)



## Wie funktioniert die Vorstandsarbeit?

Wahrscheinlich hat sich irgendwann so manches Mitglied mal gefragt: Was machen die da im Vorstand eigentlich? Was haben die vor? Wie funktioniert das alles?

Zunächst erst einmal wenden wir uns der Struktur des Verbandes Wohneigentum zu, der früher einmal Deutscher Siedlerbund geheißen hat. Da gibt es den Bundesverband, der sich in 16 Landesverbände aufgliedert. Der Landesverband Nordrhein-Westfalen ist erst vor kurzer Zeit im Rahmen einer Fusion entstanden aus den ehemaligen Landesverbänden Westfalen -Lippe, Ruhr-Niederrhein und Rheinland. Der frühere Landesverband Westfalen –Lippe bestand seinerzeit aus (damals) 42 Kreisverbänden, von denen der Kreisverband Dortmund einer war. Er trug die Nummer 12. Der Kreisverband Dortmund wiederum führt etwas mehr als derzeit 220 Siedlergemeinschaften. Eine davon, die laufende Nr. 123, ist unsere Siedlergemeinschaft. Um es abzurunden:

Das erste Mitglied unserer Siedlergemeinschaft hat nach dieser Systematik somit die Mitgliedsnummer 12/123/001. usw.

Jede Siedlergemeinschaft (die Bezeichnung ist uns nach der Namensneuegebung des Dachverbandes Gott sei Dank erhalten geblieben) hat eine unterschiedliche Anzahl von Mitgliedsfamilien. Es gibt kleine Siedlungen, die sich vor vielleicht 50 Jahren gründeten und 30 Familien groß waren und es noch sind. Und es gibt größere Siedlergemeinschaften, die mehr als 200 oder 300 Mitgliedsfamilien haben, wie wir zum Beispiel. Kleine Gemeinschaften haben einen Vorsitzenden, einen Kassierer und vielleicht einen Stellvertretenden Vorsitzenden oder/ und einen Schriftführer.

Wir haben uns entschlossen, einen insgesamt 19- köpfigen Vorstand zu bilden, um die vielfältigen Aufgaben, die im Laufe der Jahre und bei Wachsen der Gemeinschaften anfallen, zu meistern.

Was muss denn da alles gemeistert werden, fragt jetzt der Eine oder Andere? Kurz und gut: Es geht in erster Linie um eine gemeinsame Interessenvertretung des einzelnen Mitglieds. Nur gemeinsam ist man stark! Hauptanliegen des Verbandes ist ja, Familien mit Kindern und kleinen und mittleren Einkommen eigenen Wohnraum zu ermöglichen. Im Kern war das bei Entstehung der Idee Anfang der 20er Jahre nach dem I. Weltkrieg das Hauptanliegen.

Damals sprach man noch von der „Siedlerstelle“ auf der nicht nur das eigene Häuschen stand, sondern wo neben Kleintierhaltung auch eigener Obst – und Gemüseanbau gepflegt wurden. Dinge, die heute in unserer Welt des Überflusses vollkommen in den Hintergrund getreten sind. Geblieben ist der Wunsch nach den eigenen vier Wänden.

Während früher vielleicht der Siedlervorstand sich bemühte, günstige Einkaufsquellen für Kaninchen- und Hühnerfutter, für Saatgut und Pflanzen zu erkunden und im Siedlerbund mit die Stimme zu erheben, wenn es etwa gegen die Erhöhung der Grundsteuer geht, so sind heute oftmals viele Aufgaben mehr noch hinzu gekommen.

In unserer Gemeinschaft sind das erst einmal vielfältige Verwaltungsaufgaben der über 300 Mitgliedsfamilien.

Neben dem Siedlerfest, einer Osterveranstaltung, der Glühweinparty, der Mitgliederversammlungen, der Beteiligungen bei regionalen Veranstaltungen wie Brückenfest, Erntemarkt usw. gibt es aber auch noch erfreulicherweise vielfältige Aktivitäten für Senioren, Jugend und Kinder.

Zusätzlich leisten wir uns den Luxus einer eigenen Siedlerzeitung und eines Internetauftrittes. Und verteilen die Verbandszeitungen sowie eigene Informationen, die wir selbst herstellen. Dann gibt es noch die Schaukästen, die gestaltet und gepflegt werden müssen.

Wenn gut 300 Mitgliedsfamilien verwaltet werden, fallen jede Menge Geschäftsvorfälle an. Eintritte, Austritte/ Tod, Fehlabbuchungen, Kontenwechsel, Anfragen, die dazu beantwortet werden müssen. Fragen nach der Gestaltungssatzung und dem Umgang mit derselben.

Dazu kommen dann noch die Vorbereitungen und die Durchführungen verschiedenster Aktivitäten, die stets intensiv abgestimmt werden müssen, was gerade in unserer Gemeinschaft eine besondere Kultur hat. Einkäufe, Bestellungen, Preisverhandlungen und –vergleiche. Kostenaufstellungen und Beratungen, welcher Preis der Beste ist.

Nebenbei sind Anfragen anderer Siedlergemeinschaften, verschiedener Verbände und Organisationen, und natürlich auch aus Stadtbezirk und Politik, vom Kreis- oder vom Landesverband und aus der Mitgliederschaft, zu beantworten.

Im Gegensatz zu manch anderen Gemeinschaften haben wir ein Gerätehaus, dessen Inhalt allen Mitgliedsfamilien leihweise nach Maßgabe der Ausleihregelungen zur Verfügung steht. Hiervon wird sehr rege Gebrauch gemacht, was dazu führt, dass mitunter die Leihzeiten nicht beachtet und erheblich überschritten werden oder Geräte beschädigt zurück kommen. Auch und gerade das verursacht einen erheblichen Verwaltungsaufwand, genau wie das Ausleihen des WC-Wagens an andere Gemeinschaften. Insbesondere, wenn es auch dabei zu gewissen „Störungen“ kommt.

Besonders zu erwähnen ist natürlich die Arbeit der Teams. Alle Teams haben zusätzlich übers Jahr verteilte Aktionen und Aktivitäten, die eine eigene Infrastruktur und Arbeitsteilung erfordern.

Hierzu muss in regelmäßigen Zeitabständen im Rahmen einer Sitzung ein intensiver Gedankenaustausch stattfinden, der zu einer Meinungsbildung führt und Entscheidungen ermöglicht, die demokratisch herbeigeführt werden.

In der Regel sind monatlich einmal Vorstandssitzungen terminiert. Dann trifft sich das Gremium, um gemeinsam die anstehenden Dinge und Aufgaben zu beraten und zu entscheiden.

Diese Sachverhalte müssen möglichst vorbereitet werden, damit man auch zu Ergebnissen gelangt und nicht unnötig Zeit verliert. Das wiederum ist Aufgabe des 1. Vorsitzenden bzw. des Geschäftsführenden Vorstandes.

Dieser Geschäftsführende Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, dem Stellv. Vorsitzenden, dem Kassierer, dem Schriftführer und dem Inventarverwalter. Man trifft sich etwa einmal im Quartal und bespricht laufende Geschäfte, wie etwa die Umstellung des Beitragseinzuges auf das SEPA-Verfahren oder auch vertrauliche Dinge, wie zum Beispiel Personalien, sofern sie sich ergeben sollten. Man bereitet aber auch Beschlüsse vor, die dem Vorstand zur Beratung und Abstimmung vorgelegt werden. Auch ist dieses Gremium schon immer eine Ideenschmiede gewesen, die neue Dinge vor einer Beratung im großen Kreise abwägt und das Für und Wider erörtert. Wie zum Beispiel seinerzeit der Neubau des WC-Wagens.

So kann mit Fug und Recht behauptet werden, dass der Geschäftsführende Vorstand nicht nur die laufenden Geschäfte der Gemeinschaft führt, sondern auch vielfältige Aktionen vorher plant und Möglichkeiten der Umsetzung sucht oder findet.

Das alles führt dazu, dass die Arbeitsbelastung der Mitglieder im Geschäftsführenden Vorstand pro Woche ein doch spürbares Maß angenommen hat.

Es geht also eine Menge Freizeit dabei drauf, sich ehrenamtlich das ganze Jahr hindurch zu engagieren.

Dabei sieht sich der Vorstand in seiner Gesamtheit mit dem Phänomen konfrontiert, dass in unserer Konsum- und Wegwerfgesellschaft leider immer weniger Menschen bereit sind, sich überhaupt für die Allgemeinheit zu opfern. Deshalb versuchen wir, durch Arbeitsteilung die Belastungen Einzelner auf ein erträgliches Maß zu senken. Was uns bislang ja nun noch immer zu gelingen scheint.

Auch in unserer Siedlergemeinschaft gilt aber, dass alles das, was oben beschrieben ist, dann endet und aufhört, wenn sich niemand aus der Gemeinschaft mehr bereit findet, es zu tun.

Das heißt, wenn der Fall eintreten sollte, dass es zum Beispiel keine Helferinnen und Helfer mehr für das Siedlerfest gäbe, es logischerweise auch kein Siedlerfest mehr geben kann. Und das lässt sich auf alle weiteren, alle weiteren Aktivitäten herunter brechen.

Die Mindestanforderungen an eine Gemeinschaft sind eigentlich klar definierbar: einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung, in welcher unter anderem Informationen gegeben werden können. Und die ordentliche Verteilung der Zeitungen als allgemeine Mitgliederinformation.

Aber selbst das könnte künftig wegbrechen, denn wenn die Zeitungen auch nicht mehr verteilt werden sollten, müssten diese postalisch versandt werden. Die Kosten hätten wir Mitglieder zu tragen. Was am Ende aber immer noch preiswerter wäre, als Versicherungen zu bezahlen, die keine Sonderkonditionen für Siedler einräumen oder in bestimmten Einzelhandelsgeschäften keine Rabatte (siehe auch Kreisverbandszeitung, Siedlerzeitung und [sg123.de](http://sg123.de)) mehr zu erhalten, keine Rechtsberatung und keinerlei Unterstützung bei allen politischen Zwängen rund um die Besteuerung von Haus- und Grundbesitz.

Wenn man nun glaubt, das sei jetzt aber alles, „was DIE da machen!“ ist das natürlich noch lange keine abschließende Darstellung. Nein, es ist immer noch viel mehr.

Der Vorstand unserer Siedlergemeinschaft arbeitet seit vielen Jahren hervorragend zum Wohle aller Mitglieder auch und gerade getreu unseres Mottos „Nachbarn für Nachbarn!“ Wir können auch im Jahre 2014 wieder auf zahlreiche Helferinnen und Helfer zählen. Das ist ein Pfund, mit dem man wuchern kann. Und darauf können wir stolz sein.

Helfen Sie, liebe Mitgliedsfamilien, auch künftig weiterhin mit, unser Leben lebenswert zu gestalten.

Herzlichst

Detlev Lachmann

## **Detlev Lachmann ist zum ständigen Mitglied des Bundesvorstandes des Verbandes Wohneigentum gewählt worden.**

Die Landesversammlung des Verbandes Wohneigentum Nordrhein Westfalen wählte auf ihrer Sitzung, am 05. April 2014, Detlev Lachmann in den Bundesvorstand. Er erhielt nach dem langjährigen Geschäftsführers des ehemaligen Landesverbandes Westfalen- Lippe e.V. – Gerd Terriet – die zweitmeisten Stimmen der gut 100 Delegierten aus ganz NRW.

Alle Kreisverbände von Aachen bis Höxter und von Minden bis Siegen waren in der Sitzung vertreten.

Die Wahl als Ständiges Mitglied in den Bundesvorstand hatte Detlev Lachmann überrascht:

„Ich wurde vom Kreisverband Dortmund gebeten, mich als Kandidat zur Verfügung zu stellen. Umso mehr freut es mich, als Neuling, mit einem solch großen Vertrauensvorschuss ausgestattet worden zu sein. Ich werde versuchen, für die Gesamtidee des Verbandes Wohneigentum mein Bestes zu geben und natürlich auch die Interessen des Kreisverbandes Dortmund genauso zu vertreten, wie die Interessen unserer Siedlergemeinschaft Am Sommerberg/ Am Winterberg.“

Der Bundesvorstand tagt in der Regel zwei Mal jährlich. In diesem Jahr tagt er im Mai und im November.



24.

STRASSEN

15.

SENFFEST

Am Sommerberg  
Am Winterberg

15.08.-17.08.13

www.sg123.de



# SIEDLERGEMEINSCHAFT Am Sommerberg / Am Winterberg

**SONNTAG SAMSTAG FREITAG**

15:30 Uhr  
**UMZUG** durch die Siedlung

17:00 Uhr  
**FASSANSTICH**  
mit **KOLONIE**  
ab 19:00 Uhr

**MUSIK und TANZ**

12:00 Uhr  
**ERBSENSUPPE**

ab 14:00 Uhr  
**Kaffee und Kuchen**

15:00 - 18:00 Uhr  
**KINDERFEST**

ab 12:00 Uhr  
**KINDERTRÖDEL und HÜPFBURG**

ab 14:00 Uhr  
**Kaffee und Kuchen**

ab 15:00 Uhr  
**BUNTER NACHMITTAG FÜR ALT UND JUNG**

mit **KOLONIE** unter dem Motto:  
**“ Siedler Musik-Karussell ”**

VERANSTALTER:  
SIEDLERGEMEINSCHAFT “ AM SOMMERBERG - AM WINTERBERG “

SONNTAG: ab 11:45 Uhr  
FRISCHE, GERÄUCHERTE  
FORELLEN



SONNTAG 11:15 UHR  
**ÖKUMENISCHER  
GOTTESDIENST**



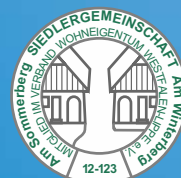
3 TAGE  
SPEZIALITÄTEN  
VOM GRILL  
und kulinarische  
Überraschungen



im  
PROGRAMM:

**MUSIK, TANZ  
und  
UNTERHALTUNG**

2 TAGE  
KAFFEE+KUCHEN  
ab 14:00 Uhr



Gemütliche Sektbar  
an allen drei Tagen

## Gelungener Tagesausflug nach Xanten am 02.06.2014

Xanten am Niederrhein besuchten die Senioren der Siedlergemeinschaft bei ihrem Tagesausflug.

Der Tag bescherte uns gute Laune, schönes Wetter und eine tolle Fahrt mit dem Bus der Firma Schulz.

Die alte Römer-Stadt Xanten hat viel zu bieten.

Um einiges zu erleben fuhren wir mit einer Kleinbahn, dem Nibelungenexpress, kreuz und quer durch die Stadt und sahen den Dom, den Hafen, viele Denkmäler und den Montag – Nachmittagsmarkt, mit vielen Angeboten der Bauern mit ihren eigenen Erzeugnissen.

Im Hotel Neumeier ließen wir uns das Mittagessen mit Spargel und Schinken gut schmecken.

Im Biergarten konnte man es bei der Wärme gut aushalten. Einige Senioren wollten den Markt noch bis zum Kaffeetrinken besuchen.

Um 17:30 Uhr fuhren wir wieder zurück nach Dortmund.

Alle waren zufrieden und bedankten sich bei ihrem Seniorenbeauftragten für den schönen Ausflug.

Friedhelm Hendlar



## Termine der Seniorenabteilung ab Juli 2014

- 17.07.2014 um 14.00 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken mit Spiel und Spass
- 15. -17.08. Siedlerfest auf der Festwiese, mit Gottesdienst und Programm für Alt und Jung von Kolonie AS am Sonntag**
- 18.09.2014 um 14.00 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken mit Vortrag
- 16.10.2014 um 14.00 Uhr Erntedankfest mit Musik und guter Laune
- 20.11.2014 um 14.00 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken mit Vortrag
- 06.12.2014 um 14.00 Uhr Adventfeier mit Senioren für Senioren  
**Diese Veranstaltung findet im Hansmann Haus statt!!!**

Diese vorläufigen Termine können im laufenden Jahr noch mit Referenten gefüllt werden  
Sprechstunden mit dem Seniorenbeauftragten **nur mit Termin!!**  
Programmänderungen vorbehalten.  
Viel Spaß an unseren Nachmittagen und Aktivitäten

Alle Veranstaltungen finden im Vereinsheim der Klg.- Anlage „Hans Böckler“ statt!  
Johannes Gronowski Str. 11, 44263 Dortmund, Tel.: 0231/4271594

## **Falsche Mitarbeiter der Seniorenbüros unterwegs!!**

Die Stadt Dortmund mahnt zur Vorsicht, falls "Doktor Schleier" an der Tür klingeln sollte.  
Unter diesem Namen sprach in den vergangenen Tagen nämlich ein Mann, ca. Mitte 50, schlank, ca. 170 cm groß, Privatpersonen an der Wohnungstür an und führte Befragungen zum Thema "Situation in Altenheimen" durch.

Wohlfahrtsverbände und Stadt als gemeinsame Träger der Dortmunder Seniorenbüros haben allerdings niemanden beauftragt, diese Befragung durchzuführen.

Da der "Doktor" weder einen Ausweis noch eine andere Legitimation vorweisen konnte, sollten Bürgerinnen und Bürger skeptisch sein und die Befragung ablehnen.

Die städt. Kolleginnen und Kollegen der Seniorenbüros legitimieren sich generell durch Dienstaussweise und können diese auf Wunsch auch vorzeigen. Einen entsprechenden Ausweis sollte man sich in jedem Fall vorzeigen lassen.





**D**ie Sportwette ODDSET



**A**lle Zeitschriften, Tel.-Karten

**S**chreibwaren, Geschenkartikel

**FREUNDLICHE  
LOTTO - TEAM**

Monika Baschin Tel 0231 / 432796

Steinkühlerweg 86, 44263 Dortmund



## Vermietung von Ferienwohnungen im Emsland



Neuer Kamp 4  
49740 Haselünne

Tel.: 059619 571869

Fax: 059619 571873

Mail: [ferienhaus-becker@t-online.de](mailto:ferienhaus-becker@t-online.de) Mobil: 01722730792

Home: [www.ferienhaus-becker.eu](http://www.ferienhaus-becker.eu)